

Die sechste Figur.

Ein Kupffer Press/ darauß die gestochenen vnd gradirten Kupfferstück gedruckt werden.

Die Pressen / mit welcher man die gestochenen Kupffer auff Pappier abdruckt / wird folgender gestalt gemacht.

Erstlich / lest man bey dem Drächßler zwey runde Walzen oder Rollen machen der größe / als es das Corpus der Presse erfordert / diese müssen keine äste haben / sondern gar glatt vnd eben seyn von Birrenbäumlein / Eichen oder andern festen Holze / darmit sie in bewegen das Pappier gar gleich trucken / Vnd müssen dieselben Walzen in das gestöll recht eingefügt / der gestalt / das zwischen beyde Walzen noch ein brettlein kömmet / eben des Holzes / aber gar gedräng eingehet / darauß wird die gestochene Kupfferblatt gelegt / wie hernach berichtet. Vnd vermittelst der hülff vier Haspel speichen / so aus einem Centro gehen / nemlich in der Walzen einen vnd eines bewegs / der solche ombtreibt / werden die Bildnuß / so im Kupffer gestochen auff das Pappier gedruckt.

Aber man muß die obgemelte Walzen auff den örtern im Ge-

§